



ProPOTSDAM

Wohnen | Bauen | Entwickeln



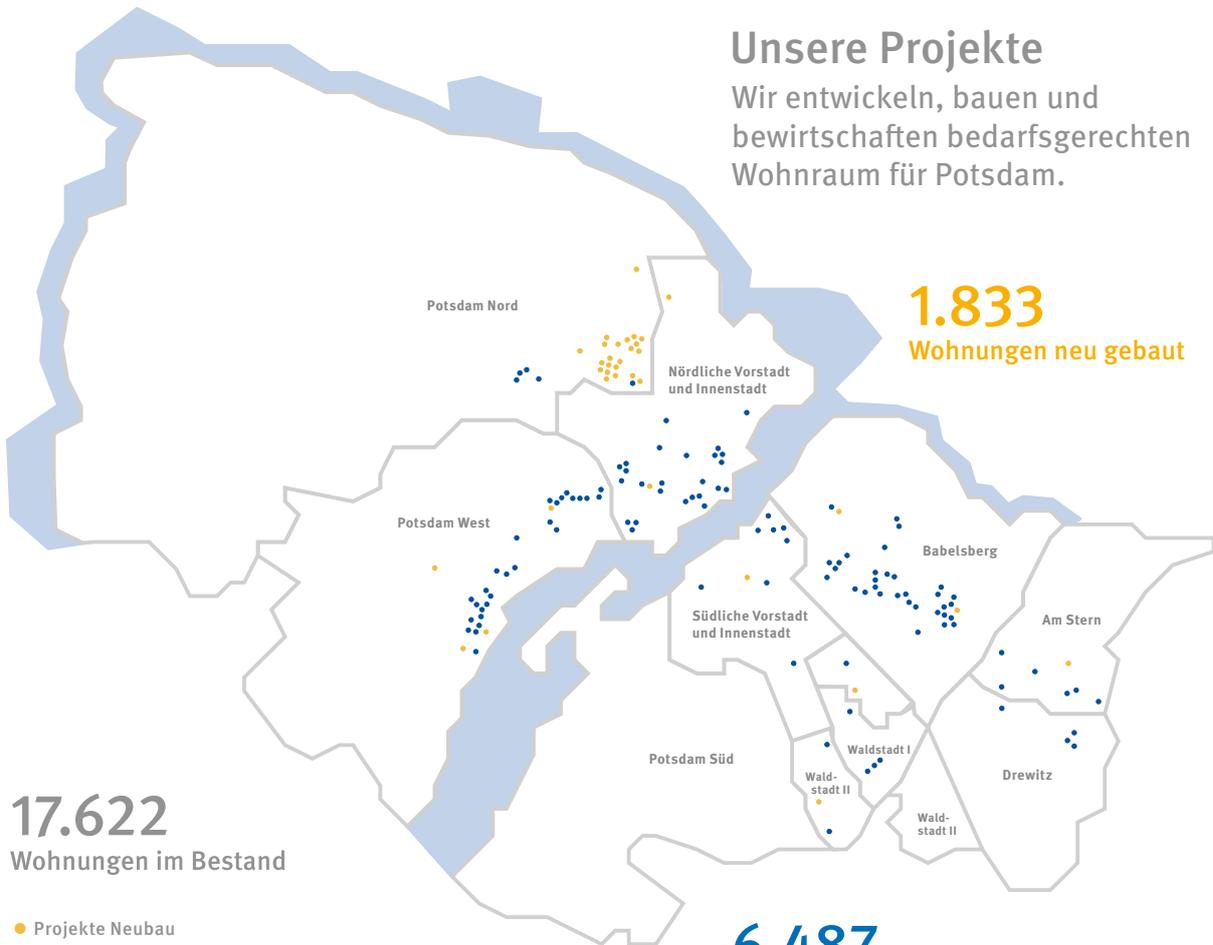
Für Potsdam

Unsere Projekte

Wir entwickeln, bauen und bewirtschaften bedarfsgerechten Wohnraum für Potsdam.

1.833

Wohnungen neu gebaut



17.622

Wohnungen im Bestand

- Projekte Neubau
- Projekte Sanierungen

(Alle Angaben ab 2000, Stand 12/2019)

6.487

Wohnungen saniert

Jeden Tag arbeiten wir mit viel Engagement daran, Potsdam ein Stück lebenswerter zu machen. Wir kennen die Quartiere und städtischen Herausforderungen und leisten gemeinsam mit den Potsdamerinnen und Potsdamern einen wichtigen Beitrag zu deren Lösung. Dabei lassen wir uns gleichermaßen von ökologischen, ökonomischen und sozialen Interessen leiten.

Auf diesen Seiten erzählen wir von ausgewählten Projekten, die unsere Tätigkeit in den Bereichen Stadtentwicklung, Stadtsanierung und Wohnungsbau veranschaulichen.





Vielfältig wohnen

Wie wollen wir leben?
Mit der Veränderung unserer
Gesellschaft wächst das
Interesse für neue Wohn-
und Lebensformen. Durch
zukunftsfähige Konzepte
und effiziente Architektur
leisten wir einen wichtigen
Beitrag, individuelle
Wohnbedürfnisse in allen
Lebensphasen zu erfüllen.



KONVOI

Adresse
Bartholomäus-
Neumann-Str. 15
14469 Potsdam

Bauzeit
07/2012 bis 10/2013

Architekt
Krauter + Kling
Architekten GbR



Haus Konvoi

Gemeinsam unter einem Dach

Auf einem Eckgrundstück im Entwicklungsbereich Bornstedter Feld wurde im Herbst 2013 ein besonderer Wohnungsbau fertiggestellt. Über einen Zeitraum von vier Jahren entstand gemeinsam mit dem KONVOI.Potsdam e.V. das frei finanzierte Gebäude als Modellprojekt für gemeinschaftliches und generationenübergreifendes Mietwohnen. Menschen unterschiedlicher Alters- und Haushaltsgruppen finden hier auf rund 1.600 m² ein Zuhause.



Ein Haus, das alle verbindet

Durch den demografischen Wandel erfahren gemeinschaftliche Wohnformen immer mehr Aufmerksamkeit. Der 2007 ins Leben gerufene KONVOI.Potsdam e. V. hat sich zum Ziel gesetzt, ein neues Modell des Wohnens auf der Grundlage einer aktiven Nachbarschaft zu erproben. Jede Mieterin und jeder Mieter bringt sich in die Hausgemeinschaft ein.

Ein gemeinschaftliches Wohnprojekt stellt besondere Anforderungen an die Architektur. Die Gebäudestruktur muss Raum für Begegnung und Austausch bieten.

Ein breiter Laubengang verbindet die Wohnungen. Ein Gemeinschaftsraum im Erdgeschoss fördert das Zusammenleben der Nachbarschaft.



© Propotsdam / Helfried Quint



© Propotsdam / Jessica Beulshausen

Flexibler Wohnraum für alle Bedürfnisse

So vielfältig wie die Mieterinnen und Mieter sind auch die einzelnen Apartments im Haus Konvoi. Familienwohnungen oder Singlewohnungen, Grundrisse mit separierten Einzelräumen oder offene Wohnkonzepte erfüllen die individuellen Wohnbedürfnisse. Ansprüche der Mieterinnen und Mieter an die Gestaltung, Ausstattung und Kosten konnten in einem partizipativen Planungsprozess definiert und verwirklicht werden.

Adresse

Am Moosfenn 27, 29, 31
14478 Potsdam

Bauzeit

2017 bis 2019

Architekt

Thoma Architekten
Berlin



Am Moosfenn Ein Zuhause für jeden Geldbeutel

In der Waldstadt II im Südosten der Stadt tut sich etwas. In nur zwei Jahren Bauzeit entstanden hier 105 barrierefreie Wohnungen in insgesamt drei Gebäuden. Der Neubau „Am Moosfenn“ verbessert das Angebot an bezahlbarem Wohnraum in Potsdam weiter: 75 Prozent der Wohnungen sind mietpreis- und belegungsgebunden und kommen so Haushalten mit geringem Einkommen zugute.



Stadt entwickeln



Stetig wachsende Einwohnerzahlen erfordern nachhaltige Lösungen für Wohnraum, Infrastruktur und Mobilität. Durch eine ökologische, ökonomische und soziale Stadtentwicklung übernehmen wir Verantwortung für die Zukunft Potsdams.

Stadt nachhaltig gestalten

Bis 2030 wird die Bevölkerung Potsdams auf 220.000 Einwohnerinnen und Einwohner ansteigen. Diesem Wachstum begegnet die Stadt mit der Entwicklung des Bornstedter Felds: Nördlich der Innenstadt, rund um den Volkspark, entsteht seit 1993 ein neuer, lebendiger Stadtteil mit circa 7.200 neuen Wohnungen. Bis zu 14.500 Menschen werden hier in Zukunft leben, arbeiten, zur Schule gehen oder studieren. Als kommunales Wohnungsunternehmen engagieren wir uns für ein nachbarschaftliches Miteinander im Quartier durch die Förderung von Projekten für Kinder und Jugend, Kunst und Kultur, Sport, Wissenschaft und Umweltschutz.



Rund 428.000 t Altlasten, Hausmüll, Asbest und Bodenverunreinigungen entsorgt

2 Einkaufszentren angesiedelt

VOLKSPARK POTSDAM

6 km Volkspark und circa 12 ha quartiersinterne Grünflächen angelegt

LEONARDO-DA-VINCI
GESAMTSCHULE

AM SCHRAGEN

GRUNDSCHULE UND KINDERTAGESSTÄTTE IM BORNSTEDTER FELD

Schulen für rund
800 Schüler gebaut

Circa 500 Kita-Plätze
geschaffen

FACHHOCHSCHULE
POTSDAM

HAUS KONVOI

Circa 4.800
Wohnungen gebaut

Rund 3.000
Arbeitsplätze
geschaffen

ROTE KASERNE

45 km
Straßen gebaut

2 Straßenbahnäste
mit insgesamt 4,4 km
Länge errichtet

Rund 4.500
Bäume gepflanzt

Die Entwicklung eines neuen Stadtteils bringt vielfältige Aufgaben mit sich. Zu den städtebaulichen Maßnahmen gehören unter anderem die Erschließung von Bauland, der Bau von Infrastruktur wie Schulen und Kindertagesstätten, das Schaffen von Parkanlagen sowie Sport- und Spielflächen. Auch benötigen die Einwohnerinnen und Einwohner Einkaufsmöglichkeiten, Freizeitangebote und öffentliche Treffpunkte.

Adresse

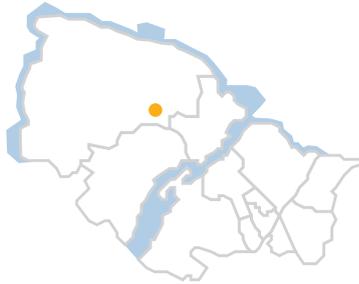
Georg-Hermann-Allee 36
Hans-Kasack-Str. 3, 3a, 1, 1a
Gertrud-Feiertag-Str. 2-4g, 4-8g
14469 Potsdam

Bauzeit

05/2014 bis 12/2016

Architekt

Galandi Schirmer Architekten
+ Ingenieure GmbH



Am Schragen Mehr Wohnraum für Potsdam

Im Entwicklungsgebiet Bornstedter Feld entstand von 2015 bis 2016 diese architektonisch anspruchsvolle Wohnanlage mit 136 Wohnungen. Die insgesamt acht frei finanzierten Gebäude bieten Familien, Paaren und Singles ein Zuhause mit viel Lebensqualität. Die Wohnhäuser „Am Schragen“ sind Teil des städtischen Neubauprogramms, um angesichts der wachsenden Einwohnerzahl Potsdams ausreichend Wohnraum zur Verfügung zu stellen.





© Landeshauptstadt Potsdam / Barbara Platte

AM SCHRAGEN

Innovative Architektur mit Wohnqualität

Eine einheitliche und zurückhaltende Formensprache verbindet die viergeschossigen Gebäude „Am Schragen“ zu einem Wohnquartier. Trotz dichter Bebauung befindet sich in der Mitte des Wohnensembles eine ausgedehnte Grünfläche. Die Miethäuser zeichnen sich durch eine optimale Erschließung und effizient geplante Wohnungen aus.



© Benjamin Maltry

Auf jeder Etage des Gebäudes liegen vier Wohnungen. Loggien und bodentiefe französische Fenster lassen viel Licht ins Innere.

Adresse

Jakob-von-Gundling-Str. 25
14469 Potsdam

Bauzeit

03/2010 bis 02/2012

Architekten

ARGE 2GBF vertreten durch
Hermann Thoma, Roland
Kummer, hutterreimann + cejka
Landschaftsarchitektur



Grundschule im Bornstedter Feld Ein Gebäude für die Bildung

Über 500 Schülerinnen und Schüler lernen in der Grundschule im Bornstedter Feld fürs Leben. Modern gestaltete Klassen- und Fachräume bieten den Kindern viel Raum, ihre Talente zu entdecken. Für die Unterrichtspausen stehen auf dem weitläufigen grünen Außengelände zahlreiche Spiel- und Sportmöglichkeiten zur Verfügung. Zum Schulkomplex gehören auch ein Hort und eine Sporthalle, die von Potsdamer Vereinen mitgenutzt wird.





© Landeshauptstadt Potsdam / Barbara Plate

Kreativität macht Schule

Lernen und Kreativität haben etwas gemeinsam: Beide brauchen Freiräume. Deshalb gibt es auf dem Grundschulgelände ausreichend Flächen, die von den Schülerinnen und Schülern mitgestaltet werden können. So hat eine 3. Klasse gemeinsam mit dem Künstler Hans-Ulrich Kittelmann aus gefällten Eichen sogenannte Heldenböcke gebaut, die seitdem auf dem Schulhof als Spielgeräte stehen. Auch die Lärm-schutzwand erhielt jede Menge Farbe.

Lernräume zukunftsorientiert planen

Raumverhältnisse wirken sich nicht nur auf das Wohlbefinden, sondern auch auf die Leistungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler aus. Das Grundschulgebäude schafft mit seiner funktionalen Strukturierung, mit kräftigen Farben und viel Tageslicht eine optimale Lernumgebung. Ein wirksames Energiekonzept berücksichtigt sowohl ökologische als auch gesundheitliche Aspekte.

Holzböden sorgen für eine angenehme Atmosphäre in den Klassenräumen.

Die Schule besitzt eine große, helle Aula mit Mensa und Theaterbühne.

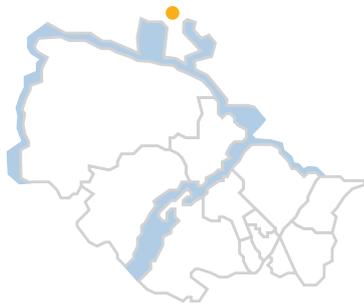


© Foto AG der Grundschule im Bornstedter Feld



© Foto AG der Grundschule im Bornstedter Feld

Adresse
Zwischen Döberitzer
Heide, Fahrländer See
und Krampnitzsee,
14476 Potsdam



Krampnitz Aus ehemaligen Kasernen wird ein neues Quartier

Potsdam wächst auch außerhalb der bekannten Stadtgrenzen. In den kommenden Jahren entsteht auf dem 140 Hektar großen ehemaligen Kasernengelände im Norden der Landeshauptstadt ein neues, zukunftsweisendes Quartier. Bis zu 10.000 Menschen sollen hier ihr Zuhause finden. Geplant ist ein modernes, eigenständiges Wohnquartier, in dem Wohnen, Arbeiten und Leben gemeinsam stattfinden.





Innovative Stadtentwicklung

Geschichte wird Zukunft: Im neuen Wohnquartier Krampnitz bleibt der historische Charakter des Areals erhalten. Vorhandene Gebäudestrukturen werden durch neue Bauformen ergänzt und der denkmalgeschützte Bestand umgenutzt. Im Zentrum bietet eine große Grünfläche mit zahlreichen Freizeitangeboten

Raum für Erholung. Flächen für Einzelhandel und Dienstleistung, aber auch Sozial- und Bildungseinrichtungen – wie beispielsweise ein Stadtteilzentrum, ein Bürgerhaus, ein Jugendclub sowie Kitas, zwei Grund- und eine weiterführende Schule – sorgen für kurze Wege in einem lebendigen Quartier. Auch in Sachen Nachhaltigkeit weist Krampnitz in die Zukunft. Perspektivisch soll sich der neue Stadtteil CO₂- und fossilfrei mit Energie versorgen.





© Luftschiffhafen GmbH / Nico Marschall

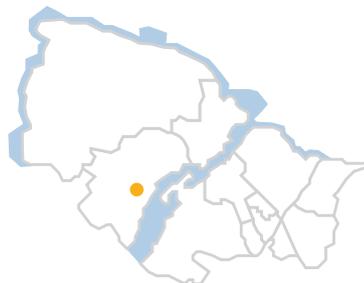
Menschen zusammen- bringen

Stadt entsteht durch die Begegnung zwischen Bürgerinnen und Bürgern. Denn gemeinsame Erlebnisse ermöglichen Austausch und Verständnis füreinander. Menschen stehen im Mittelpunkt unseres Handelns. Deshalb entwickeln wir auch Orte, die ihnen als Treffpunkt dienen.

Adresse
Olympischer Weg 6
14471 Potsdam

Bauzeit
07/2010 bis 12/2011

Architekt
RKW Architektur +
Rhode Kellermann
Wawrowsky GmbH



MBS Arena Potsdam in Bewegung

Das Areal Luftschiffhafen zwischen Zeppelinstraße und Havel entwickelt sich zu einem der attraktivsten Sportparks in ganz Deutschland. Schlüsselinvestition war dabei der Bau einer Sportmehrzweckhalle, die seit 2012 Anziehungspunkt für Tausende Besucherinnen und Besucher ist. Der Spitzensport, die Sportschule Potsdam, aber auch städtische Vereine trainieren hier täglich und machen die MBS Arena zu dem, was sie ist: zu einem Ort der Begegnung.





MBS ARENA

Ein vielseitiger Versammlungsort

Die MBS Arena ist ein imposanter Bau – die 16 Meter hohe 3-Feld-Halle benötigte allein 3.500 Tonnen Beton und 1.000 Tonnen Stahl. Sie vereint unterschiedliche Sportarten unter ihrem Dach. Jede davon hat besondere Anforderungen an die Architektur und Ausstattung, die es beim Bau zu berücksichtigen galt. Der Schul-, Leistungs- und nicht zuletzt der Breitensport finden in den Hallen heute optimale Trainingsbedingungen und eine wettkampftaugliche Ausrüstung vor. Auch Konzerte, Shows, Messen oder Konferenzen finden in der Sportmehrzweckhalle statt.



Die optimale technische Ausstattung der Sportmehrzweckhalle macht Konzerte zu einem einzigartigen Erlebnis.

© Luftschiffhafen GmbH / Band 6

© Luftschiffhafen GmbH / Nico Marschall

links: Die Bundesliga-Volleyballerinnen des SC Potsdam trainieren in der MBS Arena und bestreiten dort wichtige Heimspiele.

3-FELD-HALLE / EG

Die stützenfreie 3-Feld-Halle kann flexibel genutzt werden und bietet Ballsportarten eine Spielfläche von bis zu 20 x 40 m.

HAUS DER ATHLETEN

JUDO-HALLE / 1. OG

In der Judo-Halle befinden sich 3 Wettkampf-Flächen. Der Raum wird mit einer Wandheizung beheizt.

1-FELD-HALLE / EG

Ein hochwertiger Gerflor-Sportboden ermöglicht Spitzensport in der 1-Feld-Halle.

FECHT-HALLE / EG

Die acht Fechtbahnen bestehen aus einem leitenden Material, damit die elektrische Anzeige Stöße auf den Boden nicht als gültige Treffer zählt.

KRAFTRAUM / 1. OG

Verschiedene Trainingsgeräte stehen den Sportlerinnen und Sportlern im Krafraum zur Verfügung.

Adresse

Zeppelinstr. 114–117
14471 Potsdam

Bauzeit

04/2013 bis 08/2014

Architekt

Gutheil Kuhn Architekten



Haus der Athleten Eine sportliche Gemeinschaft

Rund 650 Schülerinnen und Schüler besuchen die Sportschule „Friedrich Ludwig Jahn“. Von ihnen kommen über 70 % nicht aus Potsdam. Ein 2014 fertiggestellter Neubau, der das bestehende Haus der Athleten erweitert, bietet jetzt genügend Kapazität für die Unterbringung der Kinder und Jugendlichen. Gemeinsam leben, lernen und trainieren sie auf dem Gelände des Sportparks Luftschiffhafen. Architektonisches Highlight ist das 140 Quadratmeter große, durch ein Glasdach belichtete Atrium.



Nachhaltig- keit leben



Wie sieht die Stadt von morgen aus? Wohnungsbau, Energie, Mobilität und Klimaschutz sind wichtige Handlungsfelder für die Gestaltung von urbanen Lebensräumen. Wir machen aus Visionen Wirklichkeit und engagieren uns für ein zukunftsfähiges und nachhaltiges Potsdam.

Gartenstadt Drewitz: Auf dem Weg zur Zero Emission City

In den 1980er Jahren entstand im Südosten Potsdams die Wohnsiedlung Drewitz. Heute wird das von Plattenbauten geprägte Gebiet zum ersten emissionsfreien Stadtteil umgestaltet. Die sozialverträgliche und energetische Sanierung von Gebäuden, mehr Grünflächen und klimafreundliche Mobilität schaffen nicht nur ein

gesundes Wohnumfeld, sondern schützen auch unsere Umwelt nachhaltig. Der Klimaschutz gehört zu den zentralen Herausforderungen unserer Zeit und muss bei der nachhaltigen Entwicklung von Städten berücksichtigt werden. Für die Gartenstadt gibt es einen ehrgeizigen Plan. Bis 2050 will Drewitz seinen CO₂-Verbrauch durch Maßnahmen in den Bereichen Gebäudesanierung, Energieversorgung und Mobilität stetig reduzieren. Bereits seit 2016 wird der kommunale Wohnungsbestand mit grüner Fernwärme versorgt und so pro Jahr der Ausstoß von circa 2.000 Tonnen CO₂ vermieden.



Klimaneutrale Fernwärme und grünen Strom etablieren

Potenziale für Solarthermie und Photovoltaik ausschöpfen

Alle Wohnungen energetisch sanieren

WOHN-PARK AM STERN

KINDERTAGESSTÄTTE BENJAMIN BLÜMCHEN

DIE ARCHE E.V.

KONRAD-WOLF-PARK

WOHNHÄUSER „DIE ROLLE“

SPARKASSE

STADTTEILSCHULE MIT BEGEGNUNGSZENTRUM OSKAR

GRÜNES KREUZ

HAVEL-NUTHE-CENTER

ÄRZTEHAUS

MONTESSORI KINDERHAUS

KINDERTAGESSTÄTTE MÄRCHENLAND

Energieeffizientes Verbrauchsverhalten bei Bürgerinnen und Bürgern fördern

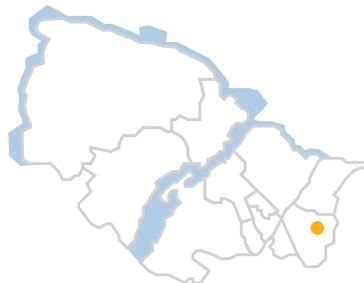
Umweltfreundliche Mobilität fördern und die Anzahl von PKWs reduzieren

SCHILLER-GYMNASIUM

Adresse
Konrad-Wolf-Allee 13–63
14480 Potsdam

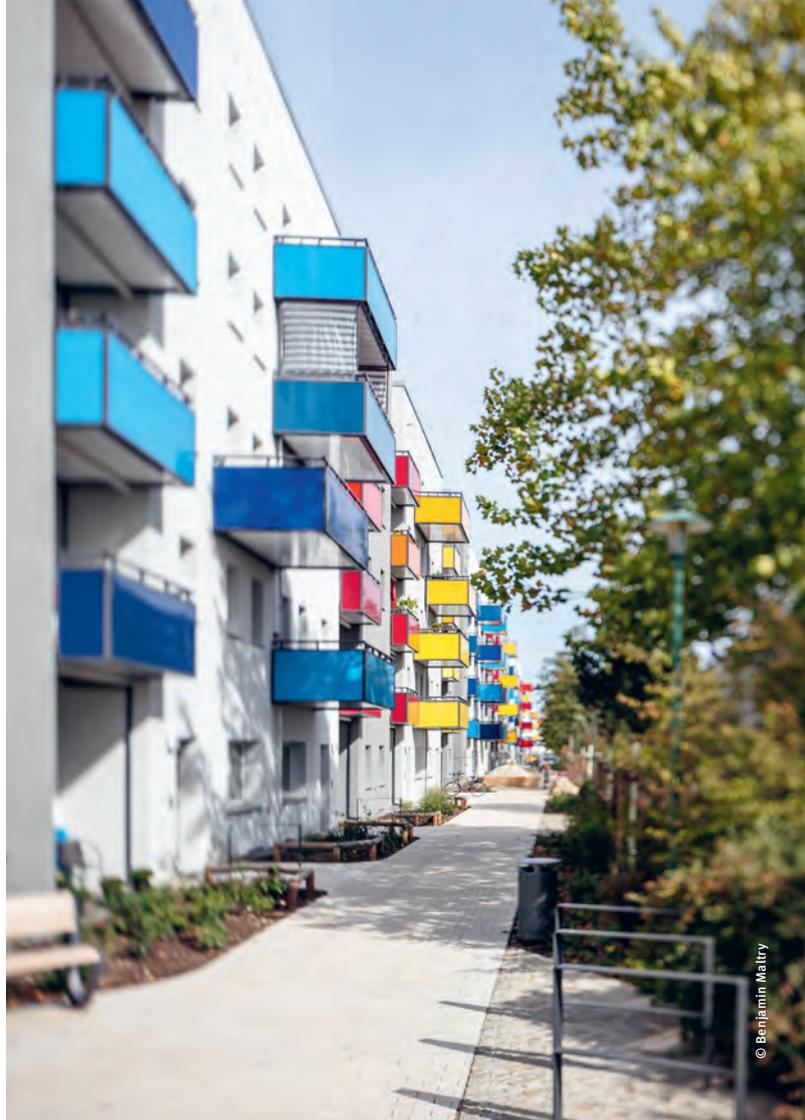
Bauzeit
07/2015 bis 12/2018

Architekt
RTW Architekten- und
Ingenieurgesellschaft mbH



Wohnhäuser „Die Rolle“ Sanieren für Mensch und Umwelt

Der Stadtteil Drewitz verändert sich. Sechs zu einer Zeile angeordnete Häuser entlang der Konrad-Wolf-Allee wurden umfassend saniert. Mit der Erneuerung der Fassade, einer energetischen Sanierung und der Umgestaltung von Wohnungen entstand attraktiver und bezahlbarer Wohnraum. Ein neu angelegter Park und die gute Anbindung an den Nahverkehr machen die ehemaligen Plattenbauten zu einem beliebten Wohnquartier.





© Benjamin Maltry

Energieeffiziente Gebäude für einen klimafreundlichen Stadtteil

Besonders bei Plattenbauten kann durch die energetische Sanierung der Energieverbrauch der Gebäude nachhaltig reduziert werden. Das Dämmen der Wände, Decken und Dächer sowie die Erneuerung der Fenster ermöglichen eine Einsparung von bis zu 50 % bei den Mietshäusern an der Konrad-Wolf-Allee.

Neue Wohnwelten schaffen

Neben dem Einbau von Aufzügen und der Vergrößerung der Balkone sind es vor allem neue Grundrisse, die für eine höhere Wohnqualität nach der Sanierung verantwortlich sind. Familienfreundliche und barrierearme Wohnungen, gemeinschaftliche Wohnprojekte und Atelierwohnungen schaffen eine vielfältige Nachbarschaft. Das Ärztehaus und Gewerbeflächen ergänzen die Wohnungsbauten.



© Sevens + Maltry



Sanieren & erhalten



Potsdam besitzt einen historischen Stadtkern mit überregionaler Strahlkraft. Durch seine kontinuierliche Entwicklung und Sanierung tragen wir unseren Teil zur Attraktivität der Innenstadt bei. Mit der behutsamen Sanierung von Gebäuden erhalten wir außerdem dauerhaft Wohnraum in der Landeshauptstadt.

Adresse
Am Alten Markt /
Schloßstr.
14467 Potsdam



Am Alten Markt / Schloßstraße Eine lebendige Innenstadt gestalten

Rund um den Alten Markt mit seinen Bauwerken entwickelt sich ein neues, lebendiges Quartier für Wohnen, Leben und Arbeiten. Das Quartier wird so angelegt, dass es den alten Stadtgrundriss Potsdams wieder erlebbar macht. Während die Eckbauten historisch detailgetreue Fassaden erhalten, schlagen die dazwischen liegenden Gebäude die Brücke zum Heute.





Die Mitte Potsdams gehört den Potsdamern

Wohnen, Kultur und Gewerbe – das Areal Am Alten Markt / Schloßstraße wird unterschiedliche Nutzungen vereinen. Rund 80 Prozent der Fläche werden von Genossenschaften bebaut. Die breite Potsdamer Bevölkerung profitiert künftig von mittel- bis langfristig am Mietpreis orientierten Mieten, von mietpreis- und belegungsgebundenen Wohnungen und einem vielfältigen Gewerbeangebot.

Adresse

Heideweg 20a/b
Pestalozzistr. 1–5
Großbeerenstr. 92–102
14482 Potsdam

Bauzeit

07/2015 bis 10/2017

Architekt

Gibbins Architekten GmbH



Heidesiedlung

Frischer Wind für alte Mauern

Bereits in den 1930er Jahren wurde die Wohnanlage Heidesiedlung in Potsdam-Babelsberg erbaut. Ungeklärte Besitzverhältnisse führten dazu, dass die Wohnungen in den denkmalgeschützten Gebäuden lange Zeit unsaniert blieben. Nach einer umfassenden, sozialverträglichen Sanierung über einen Zeitraum von mehr als zwei Jahren erfüllen die Innenräume und die Außenanlage heute wieder zeitgemäße Standards.



Ein bewohntes Denkmal

Die Beseitigung von erheblichen Mängeln an der Bausubstanz ist eine komplexe Aufgabe – insbesondere dann, wenn Gebäude unter Denkmalschutz stehen. Mit dem Ziel, den ursprünglichen Charakter der Heidesiedlung zu erhalten, wurden Dächer, Keller, Treppenhäuser, Fenster und Wohnungen in enger Abstimmung mit der Unteren Denkmalschutzbehörde behutsam saniert und an den heutigen Standard angepasst. Auf die Miete umgelegte Kosten für die Modernisierungsmaßnahmen in der Heidesiedlung beschränken sich auf maximal 1,53 €/m². Fördermittel und Belegungsbindungen ermöglichen den Bewohnerinnen und Bewohnern auch nach der Sanierung vergleichsweise bezahlbare Mieten.



Über uns



© Benjamin Maltry

Gemeinsam für Potsdam

Der Unternehmensverbund ProPotsdam ist mit 11 Tochtergesellschaften und mehr als 450 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das größte Wohnungsunternehmen der Landeshauptstadt Potsdam. Wir sind führender Dienstleister in den Bereichen Stadtanierung, Stadtentwicklung, Wohnungsbau und Wohnfürsorge. Mit einem Bestand von über 17.000 Mietwohnungen bieten wir den Potsdamerinnen und Potsdamern attraktiven Wohnraum in fast allen Teilen der Stadt.

Für heute und morgen

Wir wünschen uns ein lebendiges Potsdam, das seinen Einwohnerinnen und Einwohnern eine sichere Zukunft bietet. Darum planen wir aktiv: Bis 2027 werden wir 2.500 Wohnungen neu errichten, die Hälfte davon mit Mietpreis- und Belegungsbindungen. Insgesamt 600 geförderte Wohnungen sollen bis 2020 jedes Jahr zur Verfügung stehen. Außerdem sanieren wir den gesamten Wohnungsbestand der ProPotsdam bis zum Jahr 2033 energetisch und demografiegerecht.

www.potsdam.de/fuer-potsdam

Wir engagieren uns für:

- eine gleichberechtigte, zukunftsorientierte Entwicklung der unterschiedlichen Stadtteile.
- eine bedarfsgerechte Optimierung der städtischen Wohnungsressourcen.
- eine Balance zwischen ökologischen, ökonomischen und sozialen Zielsetzungen der Stadt und ihrer Bürger.
- den sozialen Zusammenhalt in den Quartieren.

Wer macht was? Der Unternehmensverbund der ProPotsdam

GEWOBA Wohnungsverwaltungsgesellschaft Potsdam GmbH

Verwaltet und bewirtschaftet den großen Immobilienbestand und ist Ansprechpartner für alle Mieterinnen und Mieter.

Sanierungsträger Potsdam GmbH

Führt städtebauliche Sanierungsmaßnahmen durch und verantwortet die Projektsteuerung in den Sanierungsgebieten.

Entwicklungsträger Bornstedter Feld GmbH

Plant und koordiniert die städtische Entwicklungsmaßnahme für das Bornstedter Feld.

Entwicklungsträger Potsdam GmbH

Betreut die Entwicklung des ehemaligen Kasernengeländes Kramnitz im Potsdamer Norden.

ProPotsdam Facility Management GmbH

Sichert die Instandhaltung der Gebäude der ProPotsdam.

BgA Volkspark Potsdam

Betreibt den 65 Hektar großen Volkspark und veranstaltet ganzjährig ein buntes Programm.

Luftschiffhafen Potsdam GmbH

Entwickelt und betreibt den Sportpark Luftschiffhafen, auf dessen Gelände sich u. a. der Olympiastützpunkt Brandenburg befindet.

Biosphäre Potsdam GmbH

Betreibt die Erlebniswelt Biosphäre im Volkspark Potsdam.

Potsdam Marketing und Service GmbH

Koordiniert das Tourismus- und Kulturmarketing sowie das Veranstaltungsmanagement für die Landeshauptstadt Potsdam.

Soziale Stadt ProPotsdam gGmbH

Setzt sich für Erhalt und Erweiterung der Angebote in den Quartieren ein und fördert das nachbarschaftliche Zusammenleben der Bewohnerinnen und Bewohner.

ProPotsdam GmbH

Ist das größte Wohnungsunternehmen der Landeshauptstadt Potsdam, in den Bereichen Stadtsanierung, Stadtentwicklung, Wohnungsbau und Wohnfürsorge.

IMPRESSUM

Herausgeber

ProPotsdam GmbH
Pappelallee 4, 14469 Potsdam

Telefon: 0800 24 7 365 1
E-Mail: info@ProPotsdam.de
www.ProPotsdam.de

Konzeption und Gestaltung

Brigitta Bungard Kommunikationsdesign

Text

Daniela Walz

Redaktionsschluss

16.12.2019

Druck

Königsdruck Printmedien und
digitale Dienste GmbH

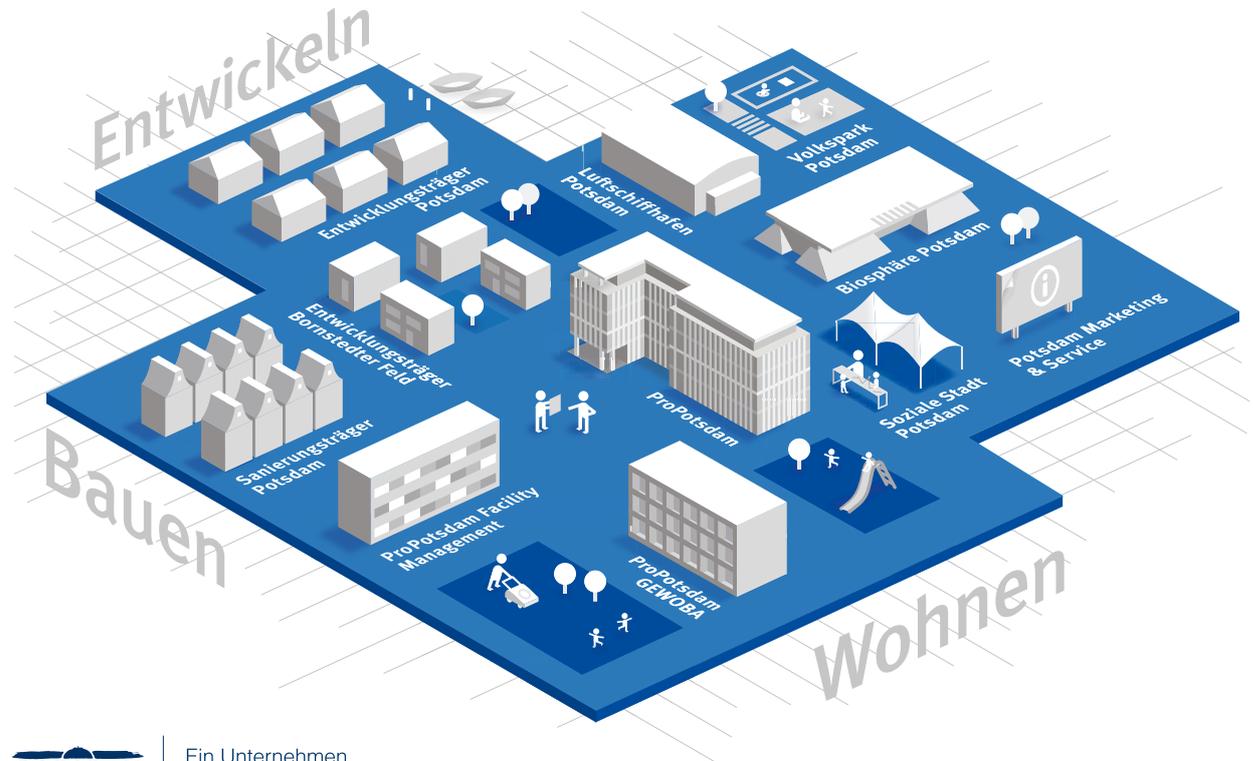
Diese Broschüre wurde auf RecyStar Polar, hergestellt aus 100% Recyclingfasern, ausgezeichnet mit dem EU Ecolabel und dem Blauen Engel, gedruckt.

Die ProPotsdam GmbH setzt sich für eine nachhaltige Produktion Ihrer Geschäftsmedien ein und ist bemüht mit Dienstleistern zusammenzuarbeiten, die diesen Anforderungen genügen.

Die Druckerei Königsdruck nutzt vorrangig FSC-zertifizierte oder aus Altpapier hergestellte Papiere und bietet über den natureOffice-Prozess klimaneutrale Printprodukte basierend auf den Anforderungen der DIN-ISO 16759 an.



Der Unternehmensverbund ProPotsdam



Ein Unternehmen
der Landeshauptstadt
Potsdam

